



Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Spender, Freunde und Unterstützer der Bürgerstiftung Erlangen, wer hätte am 24. Februar 2022 beim Start des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gedacht, dass wir auch 666 Tage später noch täglich mit diesem schrecklichen Krieg konfrontiert sind. Und dass es noch schlimmer kommt, seit der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober einen weiteren heißen Kriegsschauplatz eröffnet hat. Beide Kriege betreffen Deutschland unmittelbar.

Immerhin konnten wir in Deutschland im letzten Winter den Energienotstand vermeiden und auch unsere Stiftung wurde damit nicht belastet, weil die Stadt Erlangen ein eigenes 200.000-Euro-Paket zur Energiehilfe eröffnet hat. – Aus Sicht der Bürgerstiftung haben wir 2023 also seit 2019 wieder ein „normales“ Stiftungsjahr erlebt. Wir konnten bei der Rädli am 1. Mai, mit einem Besuch des Nürnberger Tiergartens mit Bewohnern des Ohm-Seniorenheims und beim 6. Bürger-Brunch am 9. Juli unsere gewohnten öffentlichen Auftritte erstmals nach Corona wieder aufnehmen. Ukrainische Flüchtlingsfamilien betreuen wir vor allem im Projekt Mama Mia bei den Kinderspielnachmittagen für ukrainische Kleinkinder.

*Rückblickend und vorausschauend danken wir Ihnen, liebe Stifter, Spender, Freunde und Unterstützer*innen der Bürgerstiftung Erlangen ganz herzlich für Ihre bisherigen und zukünftigen Zuwendungen! Wir können zum Glück feststellen, dass Sie neben Ihren Spenden für Kriegsgeschädigte die lokale Hilfe für die Erlanger Bürgerinnen und Bürger nicht vergessen haben.*

Für den kommenden Advent und das Weihnachtsfest 2023 wünscht die Bürgerstiftung Erlangen Ihnen und Ihren Familien trotz der beiden Kriege von Herzen glückliche Feiertage sowie für das Neue Jahr 2024, dass es uns allen Frieden bringen möge. Bitte bleiben Sie trotz aller Krisen ruhig und zuversichtlich und vor allem gesund. Wenn es Ihnen möglich ist, freuen wir uns auf Ihre Weihnachtsspende für bedürftige Erlanger Bürger, die wir gerne in Ihrem Auftrag weiterhin unterstützen.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

*Dr. Henning Altmeppen – Vorsitzender des Stiftungsrats
Klaus Fella – Vorsitzender des Vorstands*



Fördern und Feiern

Stifternversammlung und Jubiläum

Klaus Fella

Das 20-jährige Jubiläum der am 11. November 2003 gegründeten Bürgerstiftung Erlangen haben wir im Rahmen der Stifternversammlung am 12. Oktober bei der **VR-Bank** in Erlangen angemessen gefeiert. Es ging uns nicht um Lobreden, vielmehr lag uns daran, den Stiftern Beispiele aus unserer täglichen Arbeit zu präsentieren. Dennoch ließen es sich VR-Bank-Vorstandsmitglied Johannes Hofmann und Oberbürgermeister Dr. Florian Janik nicht nehmen, in launigen Reden das 20-jährige Engagement der Bürgerstiftung zu loben.

Nach der Verleihung des **Kinderpreises** (siehe Seite 14) erzählte die 16-jährige Schülerin Anastasia Stakhovskaya dem Auditorium, warum sie als Schülerin die Kinderspielnachmittage bei **Mama Mia** mit ukrainischen Kleinkindern liebevoll betreut.

Wir bedanken uns bei Doreen Lösel, der Leiterin des **Ohm-Seniorenheims** der Diakonie Erlangen für ihre hörenswerte Dankesrede zum Tiergartenbesuch und zu den Förderungen durch die Bürgerstiftung. Ebenso gilt unser Dank Bernd Nossem vom Vorstand der **imbus AG** aus Möhrendorf, die uns seit Beginn der Coronakrise mit insgesamt 45.000 € Spenden bedacht hat. Dies ist einem steuergünstigen Mitarbeiterprogramm zu verdanken, bei dem die Angestellten steuerfrei Lohn in Spenden umwandeln, die dann der Arbeitgeber seinerseits aufstockt.

Mit über 70 anwesenden Stifterinnen und Stiftern war es auch dank der musikalischen Einlagen eines **Bläserquartetts der Stadtkapelle Erlangen** eine rundum gelungene Veranstaltung. Besonders bedanken wir uns bei der **VR-Bank Metropolregion Nürnberg** für ihre auch kulinarische Gastfreundschaft, erst recht aber bei den Zustiftern, die unser Jubiläum im Anschluss mit drei großzügigen Zustiftungen belohnten. ■



Einnahmen und Ausgaben

Jahresabschluss per 31.12.2022

Klaus Fella

Gemäß der uns vorliegenden Bilanz per 31.12.2022 hatte die Bürgerstiftung Erlangen zum genannten Stichtag ein **Stiftungsvermögen von 9,242 Millionen €**. Im Jahr 2022 wurden 11.500 € in den Grundstock und 130.000 € in vier Stiftungsfonds zugestiftet. Einer von ihnen wurde neu begründet.

Das Spendenaufkommen war mit 154.100 €, bedingt durch den Wegfall der CoronaNothilfe, deutlich niedriger als im Vorjahr. Davon entfielen 66.900 € auf die Schulprojekte und 29.000 € auf den Sonderfonds für Kinder mit Mama Mia. Neben der schon genannten **imbus AG** hat uns auch die **SIEMENS Healthcare GmbH** wieder mit einer nicht-zweckgebundenen Spende unterstützt.

Die Einnahmen aus Kapitalerträgen, Fondsausschüttungen und Mieten haben mit 290.000 € mit einer Steigerung von 42.000 € gegenüber dem Vorjahr einen neuen Höchststand erreicht, sodass wir im Jahr 2022 insgesamt **Einnahmen von 476.700 €** erzielt haben.

Folgende **Ausgaben** wurden davon beglichen:

Allgemeine Stiftungskosten	44.500 €
Kosten der Wertpapierverwaltung	9.900 €
Kosten der Immobilienverwaltung inkl. AfA	14.900 €
Kosten für Erbschaften (letztmalig für Würth-Erbe)	47.800 €

Für Förderungen konnten wir im Jahr 2022 insgesamt 303.660 € und damit rund 25.000 € mehr als im Vorjahr an Bedürftige und gemeinnützige Organisationen in Erlangen ausschütten. Wesentliche Posten daraus sind:

Projektkosten Mama Mia mit Randzeitbetreuung und Nachhilfen	43.300 €
Schulprojekte	90.650 €
Sonderfonds Kinder inkl. Mama Mia	54.000 €
Sonderfonds Senioren	16.050 €

Ein Blick auf das aktuelle Jahr

Bis zum 30.09.2022 konnten wir Spenden von 107.100 € einnehmen und Erträge aus allen angelegten Aktiva von 193.900 € vereinnahmen. Dank der großen Spendenbereitschaft der Erlanger Bürgerinnen und Bürger und guter Kapitalerträge haben wir bisher im Jahr 2023 insgesamt rund 301.000 € an Einnahmen erzielt.

Hinzu kommen im Jahr 2023 bis Ende Oktober bereits 17.500 € an Zustiftungen – herzlichen Dank allen Stiftern!

Dem stehen ausgereichte Förderungen bis 30.09.2023 in Höhe von 208.600 € gegenüber, davon 69.600 € vom Sonderfonds für Kinder inkl. Mama Mia und 71.000 € für die Schulprojekte. Jeder Bereich (der dritte ist die Hauptstiftung mit dem Sonderfonds Senioren und Notfallhilfen) hat somit fast genau je ein Drittel der Förderungen verteilen können. ■

Nöte und Engpässe

Allgemeine Förderungen zum Stichtag 31. Oktober

Klaus Fella

Um Ihnen eine möglichst konkrete Vorstellung zu geben, wofür und an wen wir Förderungen in Erlangen ausreichen, haben wir Ihnen einen auszugsweisen Überblick zusammengestellt.

ALLGEMEINE FÖRDERUNGEN 2023 (Auszug)		
Institution/Person	Förderzweck	€
FAU – Deutschlandstipendium	Jahresstipendien an nunmehr 15 begabte Studierende	22.500
AWO-Bürgerbus	Begleitung beim Einkaufen, bei Arztbesuchen oder anderen alltäglichen Gängen, gefördert vom Sonderfonds Senioren	15.000
Sechs gemeinnützige Seniorenheime	Allgemeine Förderung durch Sonderfonds Senioren	6.000
Diakonie – Tafel Erlangen	Erlanger Tafel Mobil, gefördert vom Sonderfonds Senioren	6.000
Café Krempf Lorlebergplatz	Umbaumaßnahme Jugendtreff	5.000
BSC Erlangen e.V.	Neues Beachvolleyballfeld	2.600
Kinderschutzbund	Psychologische Beratung für Eltern	2.500
Stadtteilbeirat Büchenbach	Zuschuss für Bücherschrank	2.370
Verein Dreycedern e.V.	Aktionstag 2023	2.200
FASD Netzwerk Nordbayern	„Zero Alkohol, wenn schwanger“ Wanderausstellung	1.700
ASB	Jugendfreizeit	1.500
Stadt Erlangen Städtepartnerschaften	Jugendfußballturnier mit Browary/Ukraine in Erlangen	1.500
Refugium Erlangen	Mietkaution	1.000
Fachschaftsinitiative Medizin-Kanüle	Teddybärkrankenhaus	750

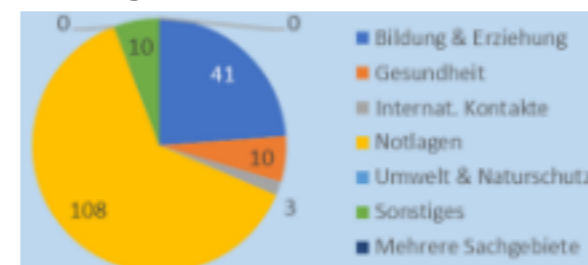
Kleine Statistik

Oliver v. Flotow

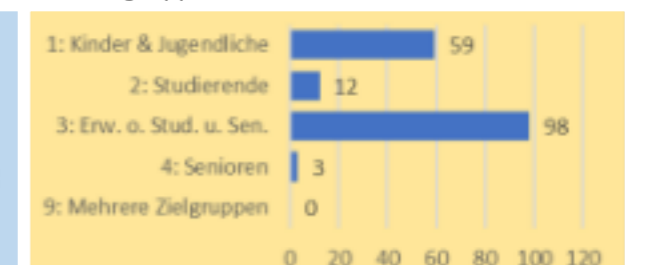
Bis zum 15. November haben uns **178** Förderanträge erreicht. Darin enthalten waren **108** Anträge für die Hilfe in persönlichen Notlagen, z. B. zur Übernahme von Stromkosten oder für die Anschaffung von Waschmaschinen, Trocknern, Kühlschränken, Herden und Laptops. In diesen Fällen haben wir mit insgesamt **25.000 €** unterstützt.

Die Förderanträge verteilen sich wie folgt

auf Sachgebiete:



auf Zielgruppen:



Inflation

Ein Schreckgespenst über Generationen weitergegeben

Michael Fabry

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Unterstützer der Bürgerstiftung Erlangen,

in meinem letzten Bericht habe ich bereits auf die extrem steigende Inflationsrate durch die Explosion der Energiepreise, ausgelöst durch den Angriffskrieg Putins auf die Ukraine und die daraus resultierenden Maßnahmen, hingewiesen. Es folgte dadurch eine extreme Steigerung der Produktions- und Vertriebskosten und damit der Verkaufspreise beim Endverbraucher. Nicht ausgelöst durch



eine konsumtive Nachfrage, sondern durch externe Gegebenheiten, die sich zwischenzeitlich auch wieder entspannt hatten. Ob die EZB mit der starken und schnellen Zinserhöhung das richtige Mittel gewählt oder nur ihre früheren Entscheidungen der Nullzinspolitik korrigiert hat, werden andere beurteilen.

Für unser Stiftungskapital ist dieser schnelle Schwenk nicht förderlich, da auf der einen Seite die niedrigeren Verzinsungen der Vergangenheit nachwirken, die Sachanlagen Aktien und Immobilien unter dem höheren Finanzierungszins gelitten haben und es dadurch Kursrückgänge gab.

Zurück zur Inflation: Die Realverzinsung ist in 2023 weiterhin negativ und kann auch nicht durch Vermögensgewinne ausgeglichen werden. Durch die vorhandene Vermögensaufteilung sind wir mit dem Stiftungsvermögen aber stabil geblieben und können Dank der Ausschüttungen von knapp unter 3 % in 2023 unsere Fördermaßnahmen ausgiebig bedienen.

Inflation bedeutet, dass die Preiszunahme eines Warenkorbes innerhalb eines Jahres gemessen und in Prozent ausgedrückt wird. „Hurra, die Inflation sinkt!“, wie einige Medien titelten. Das heißt aber, dass nur der Zuwachs der Steigerung geringer wird. Der Warenkorb ist nicht billiger geworden. Viele Bürger spüren das bei ihren täglichen Einkäufen. Die Kosten für die Lebenshaltung von der Miete, Energie über die Versicherungskosten bis zu den Lebensmitteln steigen immer noch.

Vergessen Sie deswegen bitte nicht die Bedürftigen unter unseren Bürgern, denen Ihre Bürgerstiftung Erlangen mit den verschiedensten Fördermöglichkeiten helfen kann. Stiften und spenden Sie bitte auch weiter zum Wohle unserer Stadtgesellschaft. ■



Foto: Privatsammlung M. Fabry

Freude und Hilfe

Aktionen und Veranstaltungen

Klaus Fella, Dr. Thomas Frank

GESCHENKPÄCKCHEN FÜR DIE KINDER- UND JUGENDKLINIK ERLANGEN



Zu Weihnachten 2022 haben wir allen Pflegerinnen und Pflegern auf den Stationen der Kinder- und Jugendklinik am Uniklinikum Erlangen Lebkuchenkonfekt zukommen lassen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der **Bäckerei Pickelmann** konnten wir wie im Vorjahr insgesamt 150 Päckchen verteilen.

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

Die Stipendienverleihung der FAU für das Deutschlandstipendium fand Ende Januar 2023 endlich wieder persönlich im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg statt. Von unseren zum damaligen Zeitpunkt zehn geförderten Studenten konnten wir sieben persönlich kennenlernen.

Die Bürgerstiftung Erlangen hat diese Studenten im Zeitraum 2021-2023 für insgesamt vier Semester mit monatlich 150 € unterstützt. Dieser Betrag wird von der Bundesrepublik Deutschland jeweils verdoppelt.

Unser Gesamtaufwand für diese zwei Jahre beträgt 36.000 €. Der Stiftungsrat hat inzwischen beschlossen, dieses Engagement, das auf testamentarischen Wunsch einer verstorbenen Stifterin erfolgt, fortzusetzen und auf 15 Stipendien zu erhöhen. Unser Gesamtaufwand für die zwei Jahre vom WS 2023/2024 bis SS 2025 beträgt 54.000 €.



Foto: Giulia Janicelli

Wieder möchten wir aus einem Dankschreiben einer unserer Stipendiatinnen zitieren:

„Sehr geehrter Herr Fella, ich wurde dieses Jahr durch die Kommission ausgewählt, das Deutschlandstipendium zu erhalten. Deshalb möchte ich mich hiermit recht herzlich bei Ihnen als mein Förderer für Ihre Unterstützung bedanken. Ihre Förderung durch die Bürgerstiftung Erlangen bedeutet für mich nicht nur finanzielle Entlastung, sondern auch eine enorme Motivation und Anerkennung meiner Bemühungen im Studium.“

RÄDLI

Auch dieses Jahr nahmen wir am 1. Mai an der **Erlanger Rädli** teil. Als eine der Anlaufstationen für die Teilnehmer bietet sie uns die Gelegenheit, die Bürgerstiftung darzustellen und noch bekannter zu machen. Wieder konnten wir auf die Unterstützung der **Physikpaten** bauen, die sich interessan-

te kleine Versuche ausgedacht hatten, die jeder Teilnehmer durchführen musste, um das Lösungswort unserer Station zu erhalten. So herrschte den ganzen Tag reges Treiben an unserem Stand, was uns die Gelegenheit gab, mit vielen Bürgern über unsere Stiftung zu sprechen.



Foto: Thomas Frank

BÜCHERSCHRANK

Wie letztes Jahr schon berichtet, hat die Bürgerstiftung 2022 einen Bücherschrank bei der Erlanger Tafel aufgestellt, flankiert von einer Sitzbank, sodass man dort auch verweilen kann. Der Schrank wurde sehr gut angenommen, es herrscht dort immer reges Treiben mit intensivem „Umsatz“ der Bücher die wir ständig ergänzen. Frau Vadnai kümmert sich vor Ort um den Schrank und achtet darauf, dass er stets gut gefüllt und in Ordnung ist.

Das hielt allerdings einen dreisten Dieb nicht davon ab, eine der Plexiglastüren zu entwenden. Kaum ersetzt, schlug er oder vielleicht auch ein zweiter wieder zu und die Tür fehlte erneut. In beiden Fällen ersetzte uns der Schrankhersteller, die Firma Herberger aus Baiersdorf, die Türen unentgeltlich, wir bedanken uns dafür ganz herzlich. Jetzt sind die Schrauben verklebt, sodass ein Diebstahl sehr viel schwieriger wird. – Wir danken Frau Tünde Vadnai für die ehrenamtliche, sorgfältige und nicht immer einfache Pflege des Bücherschranks.

BÜRGER-BRUNCH

Nach drei Jahren Coronapause fand am 9. Juli auf dem Neustädter Kirchenplatz der 6. **Bürger-Brunch** statt. Mit 50 reservierten Tischen war der Zuspruch sehr erfreulich. Es versammelten sich circa 400 Bürgerinnen und Bürger mit fantasievollen Tischdekorationen und viel guter Laune. Der Wettergott meinte es zu gut mit uns und so waren die Schattenplätze unter den Bäumen besonders begehrt. Dank einiger Pavillons und Zelte konnten wir zusätzlichen Schatten anbieten.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch die **Profs Night Big Band**. Dr. Florian Janik, der Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, sprach Grußworte. Auch der bayerische Innenmi-



Fotos: Thomas Frank

nister Joachim Herrmann gab sich die Ehre. Die Gäste hatten wie üblich Essen und Getränke selbst mitgebracht, dennoch wurde das Angebot des von uns engagierten **Eis- und Kaffeewagens** gerne zusätzlich wahrgenommen. Ein **Zauberer** ging von Tisch zu Tisch und ließ die Gäste ungläubig stau-



Foto: Michael Fabry

nen, eine **Clownin** brachte die Kinder, aber auch die Erwachsenen zum Lachen. Wie immer wurden die drei schönsten Tische prämiert, wobei die Auswahl nicht einfach war, denn es gab viele originelle Dekorationen zu bewundern. Als sich die Veranstaltung gegen 15 Uhr langsam auflöste, hörten wir viele Stimmen, die versicherten, sich schon auf das nächste Jahr zu freuen.

Auch in diesem Jahr halfen uns Sponsoren, den Brunch für die Bürgerstiftung kostenneutral zu organisieren, teils durch finanzielle Zuwendungen, teils durch aktive Hilfe und Sachspenden. Wir danken in diesem Zusammenhang der Firma **Framatome** sowie dem Gasthaus **Polster**, der Firma **Baier Rohrreinigung**, der Firma **Beck** und der **VR-Bank**.

TIERGARTEN

Kurz vor der Corona-Pandemie haben wir den Sonderfonds für Senioren eingerichtet. Zweck des Fonds ist es, neben finanziellen Hilfen auch Veranstaltungen speziell für Senioren durchzuführen.

Nachdem dieses Jahr die Pandemie soweit abgeklungen war, dass man Veranstaltungen auch mit Seniorinnen und Senioren wieder durchführen konnte, organisierte die Bürgerstiftung einen Ausflug in den Tiergarten nach Nürnberg. Teilnehmer am 10. Mai waren elf Bewohnerinnen und Bewohner des **Seniorenheims am Ohmplatz** im Alter zwischen 80 und 95 Jahren sowie zwei Mitarbeiterinnen des Heims, sechs Aktive der Bürgerstiftung und fünf Schülerinnen des **Ohm-Gymnasiums**, die uns im Rahmen eines P-Seminars begleiteten.

Mit zwei Spezialfahrzeugen für Rollstuhlfahrer und zusätzlichen privaten PKWs fuhren wir am Vormittag zum Tiergarten. Gleich bei der ersten Station, dem Delfinarium, ging ein heftiger Platzregen nieder, aber wir waren mit Schirmen und Capes gut vorbereitet, sodass wir den Guss einigermaßen trocken überstanden und die Tiere dennoch bei bester Laune bewunderten. „Seit mindestens 25



Foto: JockiFoto

Jahren war ich nicht mehr in einem Tierpark“, erzählte eine glückliche Teilnehmerin.

Der weitere Weg fand eine willkommene Unterbrechung durch einen Imbiss im Lagunenrestaurant. Da die meisten Seniorinnen und Senioren auf den Rollstuhl angewiesen waren, waren wir für die Hilfe der Schülerinnen des Ohm-Gymnasiums sehr dankbar, denn so hatte jeder seinen eigenen „Chauffeur“. So kamen wir gut voran und konnten das Gelände erkunden und die Tiere bewundern. Am frühen Nachmittag ging es dann mit vielen schönen Eindrücken wieder zurück nach Erlangen.

Gerne wird die Bürgerstiftung Erlangen derartige Besuche auch mit anderen Seniorenheimen durchführen. Unter anderem ist es ein Ziel des Sonderfonds für Senioren, gerade für ältere Mitbürger mit eingeschränkter Mobilität Programme und Ausflüge anzubieten.

ZERO!

Wie aus der Übersicht auf Seite 5 ersichtlich, haben wir das Präventionsprojekt **Gefahren von Alkohol in der Schwangerschaft für das Ungeborene** des FASD Netzwerks Nordbayern unterstützt. FASD steht hierbei für Fetal Alcohol Spectrum Disorder. Das Projekt wendet sich an weiterführende Schulen.



Foto: privat

Am 30. Juni waren wir Gast bei der Eröffnung einer sehenswerten Ausstellung in der Realschule am Europakanal. **Kein Alkohol während der Schwangerschaft!** – so lässt sich die Botschaft ZERO! des Projekts zusammenfassen. Sie ist nicht nur an Frauen, sondern an unsere Gesellschaft insgesamt gerichtet. Denn nur, wenn alle das verinnerlichen, was zum Beispiel beim Rauchen schon gelungen ist, gibt es keine weiteren Verführungen für Schwangere im Sinne von „ein Gläschen schadet doch nicht“.

Die Bürgerstiftung hat das Projekt mit 1.700 € gefördert. Es war toll zu sehen, wie Größe und Gewicht von Föten mit Sandsäckchen im monatlichen Abstand dargestellt waren. Ein Erlanger Gynäkologe zeigte dazu Ultraschallfotos seines ungeborenen Kindes an allen ca. 280 Tagen der Schwangerschaft.

WALDWEIHNACHT

In diesem Jahr werden wir den Ehrenamtsstand am Samstag und Sonntag 16./17.12. besetzen. Auch diese Aktion dient in erster Linie dazu, die Bürgerstiftung den Menschen näherzubringen.

Im letzten Jahr haben wir ein neues Konzept erprobt, bei dem man durch Ballwürfe auf eine Zielscheibe Punkte sammeln konnte und je nach Erfolg eine **Wundertüte mit Gewinnen** erhielt. Es gab drei Kategorien, Bronze, Silber und Gold, sodass ein Anreiz bestand, viele Würfe zu versuchen. Wie von uns erhofft, machte dieses interaktive Konzept vielen Besuchern Spaß und so ging es lustig

zu an unserem Stand. Vor allem die Kinder wollten sich beteiligen und so beschafften wir noch schnell eine kleine Leiter, um ihnen eine bessere Wurfposition zu ermöglichen, was sie reichlich nutzten,



Foto: privat

um zum Erstaunen ihrer Eltern oder Großeltern ins Schwarze zu treffen. Dieses Jahr werden wir aufgrund dieser Erfahrung spezielle Wundertüten für Kinder zusammenstellen mit entsprechend angepassten Gewinnen.

Wir hoffen, dass unser Stand so eine noch größere Aufmerksamkeit erweckt als im letzten Jahr und vor allem, dass alle wieder genauso viel Spaß haben. ■

Arme Kinder in einer reichen Stadt

Sonderfonds für Kinder und Mama Mia

Dr. Elisabeth Preuß

Der schönste Beitrag zum Stiftungsbericht wäre es, eines Tages schreiben zu können, dass die Zahl der aus Bedürftigkeit gestellten Anträge sinkt und so mehr Geld für Bildungsprojekte oder soziale bzw. bildende Angebote für Alleinerziehende zur Verfügung steht. Im Oktober 2023 ist dies aus meiner Sicht leider Utopie, obwohl fast alle Parteien sich Teilhabe und Chancengerechtigkeit auf



Foto: JockiFoto

die Fahnen geschrieben haben.

Trotz der hohen Zahl von Anträgen auf finanzielle Unterstützung und eines stetig wachsenden Projektes **Mama Mia** fällt es aber auch in diesem Jahr nicht schwer, einen positiven Bericht zu schreiben, und dafür gibt es viele Gründe: Donnerstags und freitags kommen überwiegend ukrainische Kinder zum Spielen, die Kooperation mit der Volkshochschule als Ort für Nachhilfe läuft gut, **Randzeitenbetreuung** ermöglicht Arbeit oder Ausbildung. Viele Ämter möchten mit Mama Mia in Einzelfällen oder themenübergreifend kooperieren. Die Rückmeldungen von alleinerziehenden Müttern oder manchmal auch Vätern zeigen uns, dass die Hilfe von Mama Mia mit großer Dankbarkeit angenommen wird.

Hilfe, die nur möglich ist dank Ihres Engagements, liebe Stifterinnen und Stifter.

Der Bekanntheitsgrad von Mama Mia wächst, und das ist sehr wichtig, denn nur gemeinsam kann man den vielen unterschiedlichen Problemen und Lebenslagen gerecht werden. Ein Bericht in den Erlanger Nachrichten vom 5. September hat mit der Überschrift **Mama Mia hat mich gerettet** sehr plastisch ausgedrückt, was Mütter empfinden mögen, wenn eine Ausbildung eben nicht abgebrochen werden muss, wenn eine Arbeitsstelle nicht gekündigt werden muss oder wenn ein Kind ohne Kindergartenplatz zumindest einmal pro Woche bei Mama Mia spielen kann und die Mutter dann drei Stunden für sich selbst hat. Die Gründerin von **Mama Mia**, Ute Hirschfelder, hat seinerzeit ein klares Bedürfnis erkannt und heute müssen wir feststellen: Eine niederschwellige Anlaufstelle mit Randzeitenbetreuung für Kinder, also Betreuung außerhalb der Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen ist eine noch größere Baustelle, als wir zu Projektbeginn angenommen hatten.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin von Mama Mia, Bettina Pütter, kann dank ihrer doppelten Qualifizierung (Studium der Sozialpädagogik und Pädagogik) Lebenslagen und Probleme gut erfassen und gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeitenden und Honorarkräften vielen Müttern helfen. Aber: Der Bedarf an Randzeitenbetreuung ist weit größer, als Mama Mia derzeit abdecken kann.

Daher wurden Gespräche mit dem Sozialreferat der Stadt Erlangen mit der Bitte um Unterstützung geführt. Glücklicherweise stießen wir auf offene Ohren, sodass ab dem kommenden Jahr hoffentlich noch mehr Müttern geholfen werden kann.

Ein paar Zahlen mögen den Erfolg von Mama Mia beleuchten: Das Budget stieg von 38.000 € im Jahr 2021 über 43.000 € im Jahr 2022 auf (geschätzt) 48.000 € im Jahr 2023.

Im Berichtszeitraum konnten 36 Kinder von 28 Familien mit über 2000 Stunden Randzeitenbetreuung versorgt werden.

Diese nüchternen Zahlen verbergen, dass fast jede Stunde der Randzeitenbetreuung einzeln organisiert werden muss, da sich Dienstpläne ändern, Mütter, Kinder und Betreuerinnen ausfallen können und natürlich die Mütter neben der Randzeitenbetreuung noch viele andere Fragen und Probleme haben, für die Mama Mia ein **offenes Ohr** und ein **offenes Herz** hat.

Anträge an die Bürgerstiftung Erlangen, an den Sonderfonds für Kinder und an Mama Mia werden nach wie vor unbürokratisch, manchmal über Nacht bearbeitet und ausgezahlt.

Mir liegt aber sehr daran, zu betonen, dass dennoch bei jedem Antrag die Bedürftigkeit festgestellt wird und wir immer nach weiteren Finanziers suchen, um mit Ihren Spendengeldern und den Stiftungserträgen möglichst sparsam umzugehen. Dies wird auch dadurch erreicht, dass wir mit anderen karitativen Organisationen zusammenarbeiten: Mit der Caritas, Diakonie oder Refugium e. V. sind wir in stetem Gespräch.

Ich beende diesen Bericht mit nochmals **großem Dank** an Sie alle, die die Arbeit von Mama Mia und des Sonderfonds für Kinder durch Spenden und Zustiftungen überhaupt erst ermöglichen!



Foto: JockiFoto

Zurück in der Normalität

Schulprojekte

Oliver v. Flotow

Im vergangenen Schuljahr haben uns besonders viele Förderanträge von Schulen erreicht. Daraus erkennen wir mit Freude, dass schulische Projekte zur Stärkung insbesondere der Sozialkompetenzen nach Corona wieder den ihnen zukommenden Stellenwert erhalten. Hier eine Übersicht der wesentlichen Förderungen:

Gesundes Frühstück: Hermann-Hedenus-Mittelschule	3.750 €
Förderung der Gesundheitskompetenz: Verein für Gesundheit und Medizin in Erlangen und vhs	2.150 €
Zuschuss für Expedition Bayern: Fünf Grundschulen	2.000 €
Filmprojekt: Eichendorffschule / Elsner-Schule / vhs	2.000 €
Expedition Pesta hoch 7: Pestalozzischule	2.000 €
Gitarren und Zubehör: Hermann-Hedenus-Mittelschule	1.800 €
Zirkusprojekt: Otfried-Preußler- und Michael-Poeschke-Schule, Grundschule Brucker Lache	1.500 €
Radfernfahrt nach Vaison-la-Romaine: Albert-Schweitzer-Gymnasium	1.000 €

ERLANGER KLIMAFÜHRERSCHEIN

Michael Fabry

Der **Erlanger Klimaführerschein** war ein eifriger, lernbegieriger ABC-Schütze und hat sein erstes Schuljahr erfolgreich hinter sich gebracht. So könnte man die große Bereitschaft der Erlanger Grundschulen beschreiben, an dem Projekt mitzuarbeiten. Wir konnten elf von ihnen mit rund 550 Schülerinnen und Schülern begeistern, die Klimafragen in ihren Arbeitsheften zu beantworten, um damit am Schluss zum **Erlanger Klimabotschafter** zu werden. Rund 300 Kinder haben es geschafft, erstmals den Erlanger Klimaführerschein in den Händen zu halten. Vielen Dank an die unterstützenden Lehrkräfte! Wir fanden es auch sehr schön, wie die Schüler das Thema aufgenommen haben und es mit eigenen Bildern und Vorträgen für ihre Mitschüler weiterentwickelt haben.



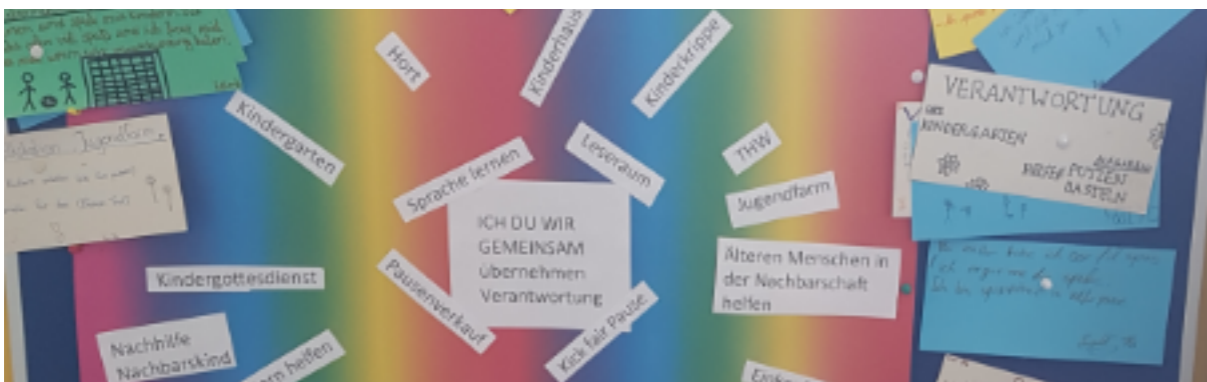
Foto: Michael Fabry

Auch im laufenden Schuljahr machen wieder alle bisher angesprochenen Schulen mit. Wir danken unseren Sponsoren, der **Sparkasse Erlangen**, den **Stadtwerken Erlangen** und der **Stadt Erlangen**, die mit uns das Material finanziert haben!

KINDERPREIS

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal unseren **Kinderpreis** vergeben. Damit würdigen wir Klassen und Arbeitsgruppen der Jahrgangsstufen 5 bis 8 für die Durchführung effektiver und nachhaltiger Sozialprojekte.

Die **Eichendorffschule** gewann am 12. Oktober nicht nur den bundesweit ausgeschriebenen und mit 100.000 € dotierten Deutschen Schulpreis, sondern auch unseren Kinderpreis in Höhe von 2.000 €. Wir zeichnen damit das Projekt **Verantwortung übernehmen und Herausforderung meistern** der siebten Klassen aus. In ihm sehen wir ganz wesentliche Kriterien für die Preisvergabe erfüllt: die Wirksamkeit der Hilfen, die persönlichen Kontakte zwischen den Kindern und den unterstützten Personen, deren Resonanz und die Stärke des Engagements der Kinder.

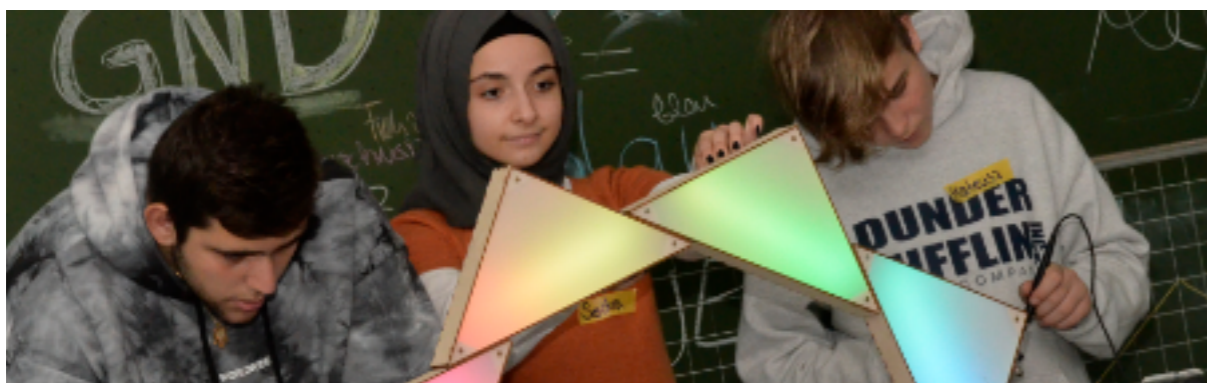


Die Preisträger möchten den gewonnen Betrag ganz im Sinne des Grundgedankens des Kinderpreises einsetzen und haben sich bereits für Unternehmungen zur Stärkung der Gemeinschaft entschlossen. Der Besuch eines Klettergartens steht dabei ganz oben auf ihrer Wunschliste.

HOCHSPANNUNG

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir dank der Unterstützung des **SIEMENS Regionalreferats** unser technisches Projekt HochSpannung an den siebten Klassen der Erlanger Mittelschulen in unverändertem Umfang fortführen. Das mit unserer Unterstützung erstellte Plakat macht nun in den drei Schulen auf unser Projekt aufmerksam. Unser Partner, das Institut für innovative Bildung (IfiB) in Bamberg, gestaltet die Inhalte seit über zehn Jahren.

Zusammen mit dem Regionalreferat werden wir im kommenden Jahr nach einer Lösung suchen, um trotz zunehmenden Kostendrucks den gemeinsamen Anspruch an ein qualitativvolles Sozialprojekt zu erfüllen.



LESEPATEN

Otto Föbel

Unser Lesepatentprojekt geht in das 6. Jahr. Ziel ist es, den Kindern Mut zu machen, ihre Lese- und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und ihnen damit einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen.

Nach den Turbulenzen durch Corona sind wir wieder auf dem aufsteigenden Ast. Unsere aktuell 45 Lesepaten arbeiten in nahezu allen Grundschulen Erlangens, wobei die Nachfrage so hoch ist, dass wir immer auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen sind. Dazu bieten wir eine Einarbeitung in das 1:1-Prinzip des **MENTOR** Leselernhelfer Bundesverbands an und statten unsere Lesepaten mit einem praxisorientierten Leitfaden mit vielen Tipps aus.

Das 1:1-Prinzip bedeutet, dass ein ehrenamtlicher Lesepate einmal pro Woche mit einem Kind eine Stunde zum gemeinsamen Lesen in der Schule verbringt. Die Lesestunde wird nicht als Nachhilfe verstanden, sondern das Kind soll Spaß haben an der Zusammenarbeit mit einem Lesepaten, der in einer vertrauten und angenehmen Atmosphäre die Lese- und Sprachkompetenz individuell fördert.

SOMMERCAMP

Unser Sommercamp ist bei den Kindern weiterhin sehr beliebt und bei den Erwachsenen allseits anerkannt. Nachdem wir unser Anmeldeportal freigeschaltet hatten, war das Camp nach bereits vier Tagen ausgebucht.

Das Wetter hat dieses Jahr nicht so recht mitgespielt. Bei unserem Besuch des Playmobil Fun Parks war ein eisiger Wind unser Begleiter. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zur Feuerwehr, zu dessen Abschluss die Kinder in einem Löschfahrzeug fahren durften.

Wie jedes Jahr gilt unser herzlicher Dank dem **Soroptimist Club Erlangen**, dem **Siemens Regionalreferat**, der **VR-Bank** und der **Sparkasse** für ihre finanzielle, im Fall des Soroptimist Clubs auch personelle Unterstützung. Mit einer Zahnärztin aus der Praxis **Fit for Zahn** konnten wir erstmals eine professionelle Kraft gewinnen, die den Kindern gezeigt hat, wie das mit dem Zähneputzen richtig gut funktioniert.



TROMMELPOWER

Der Versuch, eine weitere musiktherapeutische Fachkraft zu gewinnen, war leider nicht erfolgreich. Die Fahrtzeiten zwischen Bamberg und Erlangen haben unsere sehr interessierte Kandidatin dazu bewogen, schweren Herzens abzusagen. Trotz der genannten Personallücke konnte TrommelPower an der **Otfried-Preußler-Schule**, an der **Eichendorffschule** und am **Emmy-Noether-Gymnasium** stattfinden.

Unverändert gilt unser herzlicher Dank der Firma **Dr. SOLDAN**, die TrommelPower im Rahmen ihres sozialen Engagements seit vielen Jahren unterstützt!

ZAUBERHAFFE PHYSIK

Dank persönlicher Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis und dank des Ehrenamtsportals der Stadt Erlangen freuen wir uns über einen guten Zulauf an neuen Physikpaten. Wie immer haben die

Kinder der **Mönau-**, der **Friedrich-Rückert-**, der **Elsner-** und der **Grundschule Büchenbach** unsere Experimente mit großer Begeisterung durchgeführt. Insgesamt haben unsere Ehrenamtlichen knapp **440 Einsätze** zu jeweils 90 Minuten an den Schulen geleistet. ■

Räderwerk

Prozesse, Organisation und IT

Oliver v. Flotow

Im zu Ende gehenden Jahr konnten wir die **Arbeitsabläufe** in der Verwaltung auch dank der Einführung des Werkzeugs **CiviCRM** deutlich effizienter gestalten.



Notwendige Grundlage hierfür ist die zentrale Haltung unserer Kontaktdaten in einer Datenbank. Mit Unterstützung unseres Dienstleisters **civiservice.de** haben wir die Daten unserer über 1100 Kontakte in das System importiert. Mit CiviCRM erstellen und versenden wir nun alle elektronischen Rundschreiben. Darüber hinaus generieren wir alle Zuwendungsbescheinigungen mit wenigen Klicks und wickeln den gesamten Prozess der Kontrolle und Beschaffung von Führungszeugnissen über CiviCRM ab.

Die bestehenden Möglichkeiten zur Erstellung von Übersichtslisten, zum Beispiel von Spenden und Zustiftungen, erfüllen noch nicht alle unsere Wünsche. Hier werden wir mehr Möglichkeiten zur Darstellung schaffen.

Vor Kurzem haben wir begonnen, die **Abwicklung von Arbeitsverträgen**, insbesondere im Bereich der Randzeitenbetreuung zu beschleunigen. Wir werden damit unsere Mama Mia Projektleiterin Bettina Pütter entlasten und eine erhöhte Transparenz des Prozesses erreichen. Auch hierbei wird uns CiviCRM eine wertvolle Stütze sein. Parallel werden wir die Beschaffung und Verwaltung von **Datenschutzerklärungen** über CiviCRM einführen.

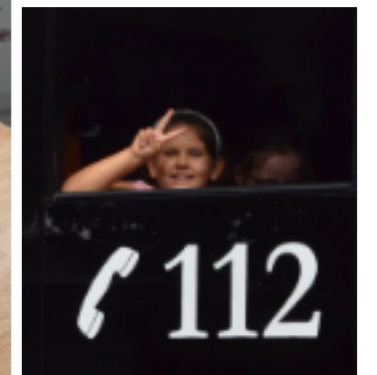
Für die Mitglieder des Stiftungsrats haben wir eine einfache Möglichkeit geschaffen, die für sie relevanten Daten in unserer **Nextcloud** einzusehen.

Für das kommende Jahr planen wir die Nutzung von CiviCRM zum Versenden von **Newslettern** in einer modernen Aufmachung. Danach werden wir auf unserer Internetseite eine Funktion realisieren, um von dort direkt und schnell zu **spenden**.

Um unsere Stiftungsziele effizient erreichen zu können und gleichzeitig die Anforderungen an eine zeitgemäße interne und externe Kommunikation zu erfüllen, bedarf es einer hinreichenden Personalkapazität. Der Vorstand wird hierfür Lösungen entwickeln und spätestens in der nächsten Stif-
terversammlung darüber berichten. ■

Kaleidoskop

Impressionen aus dem Stiftungsleben



Zum guten Schluss

Aus dem Vorstand

Klaus Fella

Wir hoffen, dass Sie dieser Bericht hinreichend über das Stiftungsgeschehen informiert hat. Auf das Jahr zurückblickend stellen wir mit Freude fest, welche nicht ganz kleine Rolle die Bürgerstiftung in der Stadtgesellschaft einnimmt. Auch im kommenden Jahr werden wir unsere ganze Kraft für das Wohl von in Erlangen lebenden Menschen einsetzen.

DANK

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Erlangen und den umliegenden Gemeinden,

ohne Sie, die Sie uns seit 20 Jahren mit Zustiftungen und Spenden großzügig unterstützen, wäre unsere Stiftungsarbeit nicht möglich. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Ohne die Mithilfe vieler Menschen sind wir als Bürgerstiftung nicht in der Lage, unsere Ziele zu erreichen. Besonderer Dank gilt:

- Frau Vadnai für die ehrenamtliche Betreuung unseres Bücherschranks bei der Tafel Erlangen,
- allen Helferinnen und Helfern beim Sommercamp 2023,
- den ehrenamtlichen Physik- und Lesepatzen,
- unserer Mitarbeiterinnen Bettina Pütter als Projektleiterin von Mama Mia und Frau Brigitta Läger, unserer Teamassistentin,
- den Beratern Karl-Heinz Breunig von der Sparkasse Erlangen, Matthias Arneth bei der VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach und Oliver Grass von der Fürst Fugger Privatbank für ihre laufenden Tipps und Hilfestellungen,
- unserer Steuerberaterin Vera Gebhardt und Mandy Gäckel als Buchhalterin, die seit 20 Jahren ehrenamtlich unsere Buchhaltung, die Lohnabrechnungen, die Jahresabschlüsse und die Steuererklärungen erstellen, sowie
- unserem Wirtschaftsprüfer Ronald Handwerker von der Kanzlei FSR-Steuer für die Testierung aller Unterlagen,
- der BDT MVZ GmbH Tennenlohe für die Bereitstellung von Besprechungsräumen
- und last-but-not-least den Erlanger Nachrichten für ihre wohlwollende Pressearbeit.

BUCH



Wie schon 2017 mit seinem Buch *Krieg ist immer dumm* möchte unser Vorstandsmitglied Oliver v. Flotow auf die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen aufmerksam machen. Für sein aktuelles Buch *Hört uns endlich zu!* sprach er mit jungen Menschen über ihre Gedanken, Gefühle und Wünsche. Der Reinerlös fließt seinem Stiftungsfonds innerhalb der Bürgerstiftung zu.

Das Buch mit einem Vorwort des Sozialforschers Prof. Klaus Hurrelmann kostet 14,80 € und ist im Buchhandel erhältlich. ■



Bürger für Bürger

Bürgerstiftung Erlangen – Stiftungsbericht 2023



KONTAKT & IMPRESSUM



Geschäftsstelle

Schuhstraße 32
91052 Erlangen

Tel.: 09131 989 678 0 / 1
Fax: 09131 989 678 9

E-Mail: info@buergerstiftung-erlangen.de
Internet: www.buergerstiftung-erlangen.de

Konten

Hauptkonten	Sonderfonds für Kinder	Schulprojekte
Sparkasse Erlangen IBAN DE18 7635 0000 0019 0048 84	Sparkasse Erlangen IBAN DE89 7635 0000 0060 0080 28	Sparkasse Erlangen IBAN DE77 7635 0000 0060 1037 89
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN DE36 7606 9559 0100 1723 24	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG IBAN DE89 7606 9559 0000 1723 24	
HypoVereinsbank Erlangen IBAN DE23 7632 0072 0040 2816 73		

Stiftungsrat

Dr. Henning Altmeppen (Vorsitzender), Dr. Hans-Peter Heynen (stellv. Vorsitzender), Martin Böller, Dr. Kerstin Engel, Marcus Fischer, Karl Klausecker, Hans-Jürgen Krieg, Dr. Berthold Melcher, Ernst Stäblein

Vorstand

Klaus Fella (Vorsitzender), Oliver v. Flotow (stellv. Vorsitzender), Michael Fabry, Dr. Thomas Frank, Dr. Elisabeth Preuß

Impressum

Redaktion: Der Vorstand der Bürgerstiftung Erlangen

Gestaltung und Fotos, sofern nicht anders angegeben: Oliver v. Flotow

© 2023 Bürgerstiftung Erlangen

November 2023

